

# **Protokoll der Jahreshauptversammlung des TV Jahn 1891 Sinn e.V. am 20.03.2009 im Clubraum der Jahnturnhalle in Sinn**

## **1. Begrüßung und Totenehrung**

Der stellvertretende Vorsitzende Wilfried Rinker eröffnet die Sitzung um 20:05 Uhr. Er begrüßt die Teilnehmer und bittet um eine Gedenkminute für die Verstorbenen des TV Jahn Sinn und die Opfer des Amoklaufes in Winnenden.

Rinker zeigt sich erfreut über den guten Besuch der Versammlung. Er führt durch die Tagesordnung.

Anwesenheitsliste siehe Anhang.

## **2. Verlesung des Protokolls**

Ralf Weyel verliest das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 16.02.2008 und verweist auf die Veröffentlichung des Protokolls auf der Internetseite des Vereins.

Es gibt keine Einwände.

## **3. Ehrungen**

Vorsitzender Heinz Günter Arnold begrüßt die Mitglieder ebenfalls aufs herzlichste und freut sich über die rege Teilnahme.

Zu ehren für langjährige Mitgliedschaft sind folgende Personen:

Für 25 Jahre:

Günter Lehnert,  
Marvin Gerhard,  
Martina Gerhard,  
Rosa Langlouis,  
Christine Krimmel,  
Mario Formanek

Für 50 Jahre:

Karlheinz Gertler

Für 60 Jahre:

Erika Jung

Für 65 Jahre:

Klaus-Dieter Jung  
Inge Lenz

Rosa Langlouis, Christine Krimmel, Mario Formanek, Karlheinz Gertler und Klaus-Dieter Jung sind anwesend und erhalten die Ehrung in Form einer Urkunde und einem Präsent.

#### **4. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden**

Heinz Günter Arnold beginnt seinen Bericht mit der Anmerkung, das er diesmal aufgrund der dramatischen Lagebeurteilung des TV Jahn Sinn keinen eigentlichen Bericht, sondern eher einen Hilferuf abgeben wird.

Zunächst beschreibt er den baulichen Zustand der Jahnturnhalle. Die Halle ist in die Jahre gekommen und der Verein hat aufgrund mangelnder finanzieller Mittel dringend nötige Renovierungsarbeiten immer wieder verschoben. Die langfristige Planung zur Sanierung der Jahnhalle wurde durch ungeplante Maßnahmen, hier der Brand im Clubraum und der desolater Zustand der Hausmeisterwohnung, immer wieder über den Haufen geworfen.

Nun stehen aktuell die Sanierung des Daches und der sanitären Einrichtung, hier die Duschen in dem Fraenumkleideraum an. Im Vorstand wurde und wird eigentlich nur noch über die Baumaßnahmen und über die kleineren und größeren Renovierungsarbeiten gesprochen und für den eigentlichen Sportbetrieb bleibt kaum Zeit. Für die anstehenden Baumaßnahmen würde eigentlich ein hauptamtlicher Bauleiter benötigt, mit reiner ehrenamtlicher Arbeit sei dies nicht mehr zu leisten.

Die Mittel, die für eine vollständige Renovierung erforderlich sind, beziffert Arnold auf etwa 150.000,- € und selbst die reine Dachsanierung kommt auf über 40.000,- € und wird, wie man im später folgenden Kassenbericht sehen wird, die finanziellen Möglichkeiten des Vereins sprengen.

Ein weiterer wichtiger Punkt sei die fehlende Unterstützung durch die Mitglieder und vor allem auch durch die Übungsleiter. Hier bemängelt er, dass zu wenige Übungsleiter an den Turnausschusssitzungen teilnehmen und dass dadurch die vereinsinterne Kommunikation fehlt. Das führt dazu, dass Vereinsveranstaltungen in der Regel zu gering besucht werden. Der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung intensiv darüber beraten, welche Veranstaltungen in diesem Jahr durchgeführt werden sollen.

Arnold bittet darum, dass sich der Verein als ein starker Turnverein darstellt und nicht mit vielen kleinen Vereinen im Verein.

Der Stellenwert des TV Jahn Sinn in der Gemeinde Sinn ist hoch. Dies belegen die guten Mitgliederzahlen in den Kinder- und Jugendabteilungen und auch die Integration ausländischer Mitbürger. Hier ist stellvertretend die HoSinDo-Abteilung zu nennen, in der sehr viele Mädchen und auch ausländische Mitbürger aktiv sind.

Abschließend bittet er nochmals um Hilfe aller bei den anstehenden Aufgaben.

In der anschließenden Aussprache ergreift Rudi Weck das Wort und geht auf das Thema Integration ein. Hierzu gibt es ein Programm des Landes, das Zuschüsse für Vereinsmaßnahmen beinhaltet.

Der Vorsitzende berichtet daraufhin von den Gesprächen mit der Integrationsbeauftragten des LSB Hessen und der Planung, den TV Sinn in Mittelhessen zu einem Integrationsstützpunkt aufzubauen.

Zu den anstehenden Baumaßnahmen und fehlenden finanziellen Mitteln bemerkt Rudi Weck, dass die derzeitigen Investitionsprogramme des Bundes und des Landes eventuell auch für den TV Sinn anzapfbar wären und man hier tätig werden sollte.

Dazu berichtet der 1. Vorsitzende, dass dies auch Thema der letzten Vorstandssitzung war und dass der 2. Vorsitzende Wilfried Rinker hierzu bereits Vorgespräche mit dem Beauftragten des Lahn-Dill-Kreises geführt hat. Hier sind noch weitere Gespräche angesetzt und der TV Sinn wird sich intensiv bemühen Förderungen zu bekommen.

Willi Seelhof fragt nach der Nutzung des Krafraumes in der Turnhalle der Friedensschule. Um diesen Punkt hat sich ebenfalls der 2. Vorsitzende gekümmert, der nun berichtet, dass nach einer Inspektion durch den Kreis festgestellt wurde, dass die Geräte in schlechtem Zustand sind und eine Nutzung so nicht zulässig seien. Da auch nicht klar ist, wem die Geräte

gehören, findet sich kein Kostenträger. Wenn der TV Sinn die Kosten für die Instandsetzungsmaßnahmen trägt, ist eine Nutzung unter den bekannten Auflagen möglich. Diese Kosten kann der TV Sinn aber derzeit nicht tragen.

Petra Weck regt an, für die Baumaßnahmen einen Architekten oder Bauleiter im Ruhestand anzusprechen, namentliche Vorschläge gibt es aber leider keine.

Bernd Dieter Wissgott bittet um Information über die Priorität der Renovierungsmaßnahmen. Vorsitzender Arnold beschreibt nochmals die bekannten langfristigen Maßnahmen, Dach, Hallenboden, Duschen, Toiletten und Heizung.

Karlheinz Gertler bemerkt, dass schon vor über 30 Jahren die Jahnhalle den Turnverein stark belastet hat und befürchtet das der Verein wegen der Halle noch Pleite gehen wird.

## **5. Bericht des Oberturnwartes**

Oberturnwart Jochen Krumm berichtet über die Turnausschusssitzungen. Hierzu hatte er an drei Terminen eingeladen. Die Teilnahme durch die Übungsleiter war zu gering und er bittet eindringlich um eine bessere Resonanz.

Aus den Abteilungen:

Heike Kögel: Eltern-Kind-Turnen 1 ½ bis 3 Jahre – diese Abteilung ist mit ca. 32 Teilnehmern sehr gut besucht und Heike ist mit der Gruppe sehr zufrieden.

Martina Arnold und Simone Kessen betreuen das Kinderturnen 3 bis 5 Jahre und mit Nadine Tempich und Hannah Guth die das Turnen der Kinder von 6 bis 8 Jahren anbieten, hat der TV Jahn im Kinderbereich ein durchgängiges Programm, dass sehr gut genutzt wird.

Neu im Angebot ist Tischtennis, nach schwachem Beginn hat sich die Beteiligung gut entwickelt.

Wegen der Sperrung der Turnhalle Katzenfurt hat der TV Jahn eine komplette Volleyballgruppe bekommen, die mit ca. 15 Teilnehmern im Erwachsenenbereich tätig ist. Diese Gruppe hat schon am Vereinsvolleyballturnier teilgenommen und zuletzt bei einem Einladungsturnier in Merkenbach den ersten Platz belegt. Dies allerdings durch Mithilfe der Mittwochsturner.

Die Prellballabteilung erfreut sich mehrerer Neuzugänge und ist sehr aktiv. Dies zeigt auch die Teilnahme an verschiedenen Gauveranstaltungen.

Neu auch eine Kickboxabteilung, die von Murat Sen geleitet wird. Diese Gruppe hat inzwischen schon über 30 Teilnehmer.

Für die HoSinDo-Abteilung ist die Jahnhalle schon fast zu klein. Diese Abteilung ist inzwischen die stärkste Abteilung im TV und hat mit Judith Weck auch eine sehr erfolgreiche Sportlerin, die den TV Sinn sogar international vertritt.

Jochen Krumm berichtet noch über eine Sitzung der Gauoberturnwarte im Clubraum der Jahnhalle. Hier konnte er den TV Sinn präsentieren und der Gauvorsitzende Feickl zeigt sich überrascht über die vielfältigen Möglichkeiten im TV Sinn.

Jochen Krumm sucht aber auch noch einen Übungsleiter für Kindertanzen.

Für die Mittwochsturngruppe berichtet Udo Langner. Anlässlich des 20 jährigen Bestehens der Gruppe wurde im Korallenriff gefeiert, man hat das Volleyballturnier veranstaltet, war zum Skilaufen am Stubaier Gletscher und hat eine Fahrradtour in der Holsteinischen Schweiz durchgeführt.

Stellvertretend berichtet Udo Langner für seine Frau Ellen über die Donnerstags Gymnastik. Nach längerer geringer Beteiligung sind nun wieder 10 bis 16 Frauen aktiv. Beim Karneval hatte die Gruppe auch einen öffentlichen Auftritt.

Ralf Weyel berichtet über die Volleyballjugend. Nach einem Einbruch der Teilnehmerzahl sind inzwischen wieder 12 – 16 Jugendliche, Mädchen und Jungs, aktiv.

Christina Ulm bittet alle Übungsleiter, Teilnahmelisten zu führen, damit sie abgleichen kann, wer im Verein gemeldet ist und wer nicht..

Petra Weck fragt an, was aus der geplanten Radgruppe geworden ist. Dazu antwortet Udo Langner, der sich im Vorstand mit diesem Thema auseinandergesetzt hat. Die Gemeinde Sinn, das Forstamt und die Jagdpächter konnten sich mit den Jugendlichen nicht über eine geeignete Strecke einigen. Die Hürden, die immer wieder aufgebaut wurden, haben den Jugendlichen die Lust an weiteren Aktivitäten genommen.

Jochen Krumm gibt noch den Termin der nächsten Turnausschusssitzung bekannt: 24. April 19 Uhr im Tassos.

## **6. Bericht des Kassenwartes**

Kassenwartin Petra Kempe berichtet über die Kassengeschäfte im Geschäftsjahr 2008.

## **7. Bericht der Kassenprüfer**

Michael Weyel hat am Montag, den 16. März 2009 gemeinsam mit Willi Seelhof geprüft. Man hat ca. 200 Belege geprüft und keinerlei Beanstandungen gefunden. Er bescheinigt eine einwandfreie Kassenführung und schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

## **8. Entlastung des Vorstandes**

Michael Weyel beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag folgt die Versammlung einstimmig per Handzeichen.

Der Vorstand ist entlastet.

Vorsitzender Arnold bedankt sich für die Entlastung.

## **9. Neuwahl eines Kassenprüfer**

Michael Weyel scheidet aus dem Amt des Kassenprüfers aus. Willi Seelhof bleibt noch für ein Jahr Kassenprüfer.

Wilfried Rinker bittet um Vorschläge für das Amt des Kassenprüfers.

Vorschlag: Michael Risse, es gibt keine weiteren Vorschläge

Von der Versammlung wird Michael Risse per Handzeichen bei einer Enthaltung gewählt. Es gibt keine Gegenstimmen.

## **10. Haushaltsplan 2009**

Kassenwartin Petra Kempe erläutert den Haushaltsplan 2009.

Die Kosten für eine umfassende Renovierung der Jahnturnhalle sind in diesem Haushaltsplan noch nicht eingestellt, da zunächst die Gespräche abgewartet werden.

Aus der Versammlung wird angeregt, die Mitgliedsbeiträge anzuheben. Vorsitzender Arnold gibt zu Bedenken, dass dies vielleicht passive Mitglieder veranlasst, aus dem Verein auszutreten. Daraufhin wird vorgeschlagen, für die aktiven Mitglieder den Beitrag moderat anzuheben.

## **11. Veranstaltung**

Kulturwart Udo gibt zunächst einen Überblick über die Veranstaltungen aus 2008 und dann die Planung für 2009. Hier steht an Himmelfahrt eine neue Veranstaltung an. Geplant ist eine Radtour und parallel eine Wanderung, mit Start und Ziel jeweils an der Jahnhalle.

## **12. Anträge**

Beim Vorstand sind keine Anträge eingegangen.

## **13. Verschiedenes**

Karlheinz Gertler bemängelt, dass schon wieder der Termin der Hauptversammlung nicht im Streifenkalender vermerkt ist. Wilfried Rinker entschuldigt sich und gelobt Besserung.

Im Anschluss an den offiziellen Teil werden alle Mitglieder zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Wilfried Rinker beschließt die Sitzung um 22 Uhr.

Für das Protokoll: Ralf Weyel